

Backschwein, Torte und ein Blumenbus

MAZ 05.05.2018

Hofbetreiber in Nuthe-Nieplitz-Region
laden für Sonntag
Besucher zum traditionellen
„Tag der offenen Höfe“ ein

Von Jens Steglich

Nuthe-Nieplitz-Region. Für Freunde des Landlebens öffnet sich an diesem Sonntag ein Füllhorn an Möglichkeiten, die Landlust auszuüben. Genau genommen öffnen sich die Tore der Bauernhöfe, Landläden und Gasthäuser in der Nuthe-

Zauchwitz, der neben dem Edelgemüse eine Menge mehr zu bieten hat – Gäste können sich dort zum Beispiel bei Führungen den Betrieb zeigen lassen oder den kleinen Streichelzoo besuchen.

In der Tremsdorfer Seifenmanufaktur von Gabi Sußdorf kann der Besucher die Seife einfach mal einfilzen oder mit den Leuten vom Dorfverein Seifenschalen aus Weide flechten. Zur Stärkung gibt es zudem frischen Kuchen nach Rezepten der Tremsdorfer Frauen und Kartoffelpuffer aus Tremsdorfer Erdäpfeln, kündigt Gabi Sußdorf an, die ihre Seifenmanufaktur in der Alten Schule betreibt. Dort gibt es dann auch ihre Seifen mit den vielfältigen Zutaten zu kaufen, die selbstverständlich viel mit der Region zu tun haben.

Erstmals mit dabei ist Luise Kühler. Sie gehört zu den Neuzugängen im Verein der offenen Höfe und ist Chefin eines kleinen Hofcafés in Schönhagen. Bei ihr gibt es Torten in allen Formen und Farben – und als Kontrast kräftige Buchteln mit Kräutern oder Gehacktem nach original russischem Rezept.

Gleich in der Nähe öffnet Lehmbauer Dieter Kotras in Schönhagen seinen Hof. Bei ihm erfährt man alles über Lehm – auch, zu welchen Heilzwecken er verwendet werden kann. Nur so viel: Lehm bindet Gift-



Das Hofcafé in Schönhagen ist erstmals bei den offenen Höfen der Nuthe-Nieplitz-Region dabei.

FOTO: KATRIN GREISER, NATURPARKVERWALTUNG

Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region



MAZ-Grafik: Scheerbarth

Höfe haben von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Der Tag der offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region findet traditionell zwei Mal im Jahr – im Frühling und im Herbst – statt.

Am Sonntag, dem 6. Mai, sind 20 Höfe, Läden, Cafés und Gasthäuser an 16 verschiedenen Orten in der Zeit von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Landwirtschaft pur können die Besucher zum Beispiel bei Hofrundgängen mit Stallbesichtigung auf dem Biohof Rabe in Körzin kennen lernen.

Auf dem Bauernhof am Storchennest, Am Mellensee, gibt es unter anderem Lambratwurst und andere Leckereien sowie Kaffee und Kuchen im Schafstall.

Weitere Informationen über teilnehmende Höfe und den Tag der offenen Höfe unter www.offenehoefe.de oder www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

”

Die Stempel verfallen nicht, man kann in Ruhe sammeln und sie auch beim nächsten Mal einlösen.

Gabi Sußdorf,
Tremsdorfer Seifenmanufaktur

Nieplitz-Region – zum traditionellen Tag der offenen Höfe. Am 6. Mai werden wieder an zahlreichen verschiedenen Orten in der Region in der Zeit von 11 bis 17 Uhr Besucher erwartet.

Mit dabei ist etwa der Spargel- und Kürbishof der Familie Syring in